

Amtliche Mitteilungen der

Philipps



Universität
Marburg

Veröffentlichungsnummer: 57/2014

Veröffentlicht am: 12.12.2014

Änderung vom 18. Juni 2014

Änderung der Promotionsordnung des Fachbereichs Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-Universität Marburg vom 10. Dezember 2008

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Germanistik und Kunstwissenschaften der Philipps-Universität hat gem. § 44 Abs. 1 S. 2 Ziff. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 666), zuletzt geändert am 27. Mai 2013 (GVBl. I Nr. 11/2013 S. 218), am 18. Juni 2014 die folgende Änderung der Promotionsordnung beschlossen:

Artikel 1

Anlage 3 erhält folgende neue Fassung:

Anlage 3

Eignungsfeststellung gem. § 5 Abs. 4 für das Fach Deutsche Sprache

Nachzuweisen sind

- ein Fachanteil der Germanistischen Linguistik im Bachelorstudium im Umfang von mindestens 48 Leistungspunkten, wobei die Bachelorarbeit zu einer fachlich einschlägigen Thematik verfasst sein muss. Die Gesamtnote des Bachelorabschlusses muss 1,5 oder besser sein;
- zusätzliche Studienleistungen im Umfang von drei Semestern und insgesamt 84 Leistungspunkten gemäß dem folgenden Modulkatalog mit der Gesamtnote 1,5; über Ausnahmen entscheidet der Promotionsausschuss;
- ein Exposé und ein Zeitplan zum Dissertationsvorhaben sowie
- eine Erklärung der Betreuerin oder des Betreuers sowie einer oder eines weiteren zur Begutachtung von Dissertationen Berechtigten (gem. § 4 Abs. 4 und 5) zur wissenschaftlichen Qualität und Durchführbarkeit des Vorhabens.

Die Einschreibung in den Masterstudiengang *Linguistik: Kognition und Kommunikation* ist erforderlich.

Die für die abschließende Zulassung zur Promotion erforderlichen weiteren Studiennachweise sind im folgenden Modulkatalog geregelt:

1 – Studiennachweise und Modulbeschreibungen

Aus dem Programm des Masterstudiengangs *Linguistik: Kognition und Kommunikation* werden die für diesen Studiengang vorgesehenen Module mit Ausnahme des Abschlussmoduls (AB) absolviert.

Die Studien- und Prüfungsleistungen werden auf das Studium angerechnet, wenn das Studium mit dem Ziel des Masterexamens fortgesetzt wird.

Artikel 2

Die Modulliste erhält zusätzlich folgende Fassung gültig ab Studienanfang WS 2014/15:

Modulliste gem. Prüfungsordnung für den Studiengang „Linguistik: Kognition und Kommunikation“ vom 20. Juni 2012 in der Fassung vom 22. Januar 2014 (gültig ab Studienanfang WS 2014/15)

Modulbezeichnung <i>Englischer Modultitel</i> (Modulkürzel stellen ein gliederndes Element dar und sind kein Namensbestandteil)	LP	Verpflichtungs-grad	Niveau-stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
<i>B1:</i> <i>Methoden der empirischen Linguistik</i> Empirical methods in linguistics	12	Pflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebaute und vertiefte Methodenkompetenz in der empirischen Sprachwissenschaft - Fähigkeit zur eigenständigen Erhebung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten - Kritische Auseinandersetzung mit theoretischer- oder methodenbezogenen Studieninhalten - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Praktikumsbericht</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>B2a:</i> <i>Grundlagen der Sprachtheorie</i> Fundamentals of linguistic theory	12	Wahlpflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgebaute und vertiefte Kenntnis der strukturellen Ebenen der Sprache und ihrer Regularitäten. 	Grundkenntnisse der strukturellen Ebenen der Sprache. Diese Grundkenntnisse sind in der Regel durch erfolgreichen Abschluss der Kurse Grammatisches Propädeutikum, Linguistik I und Linguistik II (Marburger B.A.- und Lehramtsstudiengänge) nachgewiesen.	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>B2b:</i> <i>Grundlagen der Linguistik</i> Fundamentals of linguistic theory	12	Wahlpflichtmodul	Basismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse zur grammatischen Analyse, Einführung in alle wichtigen Bereiche der Linguistik, Fähigkeit, Texte mit den Kategorien 	keine	<p>Studienleistung: Klausur in Form von Online-Tests</p>

				der traditionellen Grammatik zu analysieren. Kennenlernen der Grundlagen, Teilgebiete, Analysemethoden und wesentlichen Ergebnisse der Linguistik.		Modulteilprüfungen: 2 Klausuren (je 6 LP)
<i>A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i> Linguistic variation and language history I	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen und Absolventinnen kennen wichtige Methoden und Begriffe der historischen Sprachwissenschaft und der Variationslinguistik - Die Absolventen und Absolventinnen sind über Sprachwandel- und Sprachvariationstheorien informiert. - Die Absolventen und Absolventinnen können Sprachwandel- und Variationsphänomene auf den verschiedenen Systemebenen diskutieren. - Die Absolventen und Absolventinnen haben differenzierte Kenntnisse der deutschen Sprachgeschichte. 	keine	Studienleistung: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
<i>A2: Neurokognition I</i> Neurocognitive linguistics I	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis kognitionswissenschaftlicher Modelle zur Beschreibung von Sprache als höherkognitivem Phänomen - Fähigkeit zur Analyse und reflektierten Bewertung kognitiver Modellansätze - Grundlegende methodische Kenntnisse 	keine	Studienleistung: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur Modulprüfung: Hausarbeit
<i>A3: Text- und Pragmalinguistik I</i> Text analysis and pragmatics I	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse deutscher Texte und mündlicher Kommunikationsformen - Kenntnis der sprachwissenschaftlichen Modelle zur Beschreibung von Text- und Dialogstrukturen - Ausgebaute Fähigkeit der reflektierten 	keine	Studienleistung: 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur

				<p>Produktion und Optimierung von Texten und mündlichen Kommunikationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Text- und Dialogstrukturen eigenständig linguistisch zu erforschen. 		<p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>A4: Grammatik und Sprachtheorie I Grammar and linguistic theory I</i>	12	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse der strukturellen Ebenen der Sprache und ihrer Regularitäten. Kenntnis der wichtigsten Typen von Grammatiken und deren Leistungsfähigkeit. 	keine	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
<i>V1: Sprachvariation und Sprachgeschichte II Linguistic variation and language history II</i>	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventinnen und Absolventen haben vertiefte und ausdifferenzierte Kenntnisse in der Theorie und Empirie der modernen Areallinguistik und diachronen Linguistik und können diese Methoden anwenden. - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die Geschichte der Dialektologie, der diachronen Linguistik und der weltweiten Sprachvariationsforschung. - Die Absolventinnen und Absolventen kennen die aktuellen Fragestellungen der Areallinguistik und der diachronen Linguistik. 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>A1: Sprachvariation und Sprachgeschichte I</i>	<p>Studienleistung:</p> <p>1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>

V2: <i>Neurokognition II</i> Neurocognitive linguistics II	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erkennung der neurobiologischen Plausibilität sprachbezogener Modelle - Fähigkeit zur Erstellung neurowissenschaftlicher Versuchsanordnungen und deren Umsetzung - Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Datenanalyse bei neurowissenschaftlichen Fragestellungen - Entwicklung von berufsbezogenen Forschungsperspektiven über das Studium hinaus 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A 2: <i>Neurokognition I</i>	<p>Studienleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form eines Experiments <p>Modulprüfung: Praktikumsbericht</p>
V3: <i>Text- und Pragmalinguistik II</i> Text analysis and pragmatics II	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Spezifika dialogischer Kommunikation - Argumentation - Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben der Moderation von betrieblicher Kommunikation - Theoriegeleitete Aspekte der Großgruppenmoderation (Open Space) - Theoriegeleitete Konzepte für die Entwicklung der Schlüsselkompetenz Mündlichkeit in der Erwachsenenbildung - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit - Eröffnung des Praxiszugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit den jeweiligen Modulthemen steht - Gestaltungssicherheit im Abfassen wissenschaftlicher Texte. 	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A 3: <i>Text und Dialog I</i>	<p>Studienleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
V4: <i>Grammatik und Sprachtheorie II</i> Grammar and linguistic theory II	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	Das Modul dient zum profilierenden Studium der in Modul A 4 behandelten Gegenstände. Die Studierenden erwerben ein linguistisches Wissen, das zum eigenständigen, forschungsbezogenen Arbeiten an den entsprechenden sprachlichen Themen befähigt.	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A 4: <i>Grammatik und Sprachtheorie I</i>	<p>Studienleistung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur 2. Studienleistung in Form von: Referat, eigenständiger Analyse (quantitativ und/oder qualitativ), Fallstudie, schriftlicher Ausarbeitung zum Thema der Lehrveranstaltung oder Klausur <p>Modulprüfung: Hausarbeit</p>
V5: <i>Mentoriertes Selbststudium</i> mentored independent study	12	Wahlpflichtmodul	Vertiefungsmodul	Das Modul „Mentoriertes Selbststudium“ ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen eine weitere individuelle fachliche Profilierung jenseits der Grenzen curricularer Festlegung. Im Hinblick	keine	<p>Modulprüfung:</p> <p>Forschungsgespräch über die Gegenstände des „Mentorierten Selbststudiums“</p>

				<p>sowohl auf die Masterarbeit als auch die Berufspraxis erschließen sich die Studierenden ein studiengangsrelevantes, u. U. auch fachübergreifendes Themenfeld, das sie in Absprache mit einem Mentor / einer Mentorin wählen und bearbeiten. Die Qualifikationsziele in diesem Modul sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen und Absolventinnen erlangen eine eigenständige fachliche Profilierung. - Die Absolventinnen und Absolventen erschließen sich ein studiengangs- und/oder berufsrelevantes Themenfeld eigenständig. - Sie diskutieren ihre profilbildende Entscheidung für einen Gegenstandsbe- reich mit einem Mentor / einer Mentori- nin und präsentieren die Ergebnisse ih- res Selbststudiums in geeigneter Form (s.u.). - Die Absolventinnen und Absolventen erwerben die Fähigkeit zu eigenstän- digen wissenschaftlicher Forschung. 		
<i>PX: Forschungspraktikum Independent research module</i>	12	Wahlpflichtmo- dul	Praxismodul	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen Erhe- bung, Organisation und Auswertung linguistischer Daten - Anwendung der in Modul B 1 vermittel- ten Kenntnisse der sprachwissen- schaftlichen Forschungspraxis - Erwerb von Kenntnissen über die Rahmenbedingungen von Forschung in der Gegenwart (Drittmittelforschung etc.) - Erwerb von praktischen Fähigkeiten der Forschungsorganisation - Kenntnis der Forschungspraxis durch Mitarbeit als Proband/in eines empiri- schen Forschungsprojekts - Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere beruf- liche Tätigkeit 	keine	<p>Modulprüfung: Praktikumsbericht</p>
<i>AB: Abschlussmodul Graduation module</i>	36	Pflichtmodul	Abschluss- modul	<p>In dem Abschlussmodul, das im dritten Semester beginnt, werden auf einem hohen Anspruchsnive- au wissenschaftlicher Forschung und Wissen- spräsentation schriftliche und mündliche Kompe- tenzen gefördert, trainiert und geprüft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Kolloquium im dritten Semester 	Das Abschlussmodul mit Mas- terarbeit und Disputation setzt ein ordnungsgemäßes Studium von in der Regel 2 Semestern sowie den Abschluss von 4 Modulen (48 LP) des Studien- gangs voraus. Voraussetzung	<p>Studienleistung: Kolloquium</p> <p>Moduleilprüfungen: 1. Masterarbeit (30 LP) 2. Disputation (6 LP)</p>

				<p>dient der Ermittlung und Diskussion aktueller Forschungsfragen und kann zudem die Themenfindung für die Masterarbeit unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der schriftlichen Abschlussarbeit, deren Themenfindung spätestens in den ersten Wochen des dritten Semesters erfolgt, so dass die Bearbeitung ab der Mitte des dritten Semesters beginnen kann, soll der Kandidat oder die Kandidatin selbstständig auf hohem wissenschaftlichen Niveau die Fähigkeit zur Verschriftlichung eines Erkenntnisprozesses in der angegebenen Frist unter Beweis stellen. - Das Modul wird abgeschlossen durch eine Disputation, in der die Fähigkeit zur mündlichen Verteidigung der schriftlich niedergelegten Erkenntnisse bewiesen werden soll. 	<p>für die Teilnahme an der Disputation ist die erfolgreich absolvierte Masterarbeit.</p>	
--	--	--	--	--	---	--

Artikel 3

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Philipps-Universität Marburg in Kraft.

Diese Änderung gilt für alle Promovierenden, die ihre Promotion an der Philipps-Universität Marburg ab dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben.

Marburg, den 11.12.2014

gez.

Prof. Dr. Jürgen Wolf
Dekan des Fachbereichs
Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg

In Kraft getreten am: 13.12.2014